## Die Oberbürgermeisterin



Vorlage Vorlage-Nr: FB 52/0121/WP18

Federführende Dienststelle: Status: öffentlich

FB 52 - Fachbereich Sport
Beteiligte Dienststelle/n:

Datum: 15.11.2023
Verfasser/in: FB 52/100

Bereitstellung des Tivoli für die Deutsche Alternative Fußball-Stadtmeisterschaft 2024

Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.07.2023 (Nr. 364/18)

Ziele:

Beratungsfolge:

DatumGremiumZuständigkeit06.12.2023SportausschussKenntnisnahme

#### Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Ratsantrag Nr. 364/18 ist als erledigt zu betrachten.

### Finanzielle Auswirkungen

JA	NEIN	
	Х	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung		0		0		

Deckung ist gegeben/ keine Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden

ausreichende Deckung vorhanden

Ausdruck vom: 17.11.2023

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung		0		0		

Deckung ist gegeben/ keine Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung ausreichende Deckung

vorhanden vorhanden

## Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

### Klimarelevanz

# Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die

Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat fo	olgende Relevanz:		
keine	positiv	negativ	nicht eindeutig
х			
Der Effekt auf die CC	02-Emissionen ist:	·	
gering	mittel	groß	nicht ermittelbar
			х
Zur Relevanz der Ma	ıßnahme <u>für die Klimafol</u> g	enanpassung	
Die Maßnahme hat fo	olgende Relevanz:		
keine	positiv	negativ	nicht eindeutig
х			
Die <b>CO<sub>2</sub>-Einsparung</b>	g durch die Maßnahme ist	ind, sind die Felder entsprecht t (bei positiven Maßnahmen):	
Die <b>CO₂-Einsparung</b> 9 Die <b>Erhöhung der C</b>	g durch die Maßnahme ist gering unter 80 t mittel 80 t bis ca groß mehr als 7	t (bei positiven Maßnahmen): / Jahr (0,1% des jährl. Einspal . 770 t / Jahr (0,1% bis 1% de /70 t / Jahr (über 1% des jährl e Maßnahme ist (bei negative	rziels) s jährl. Einsparziels) l. Einsparziels) n Maßnahmen):
Die <b>CO₂-Einsparung</b> 9 Die <b>Erhöhung der C</b>	g durch die Maßnahme ist gering unter 80 t mittel 80 t bis ca groß mehr als 7  CO2-Emissionen durch die gering unter 80 t	t (bei positiven Maßnahmen): / Jahr (0,1% des jährl. Einspander 170 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. / Jahr (über 1% des jährl. e Maßnahme ist (bei negativer / Jahr (0,1% des jährl. Einspander )	rziels) s jährl. Einsparziels) l. Einsparziels) n Maßnahmen): rziels)
Die <b>CO₂-Einsparung</b> 9 Die <b>Erhöhung der C</b>	g durch die Maßnahme ist gering unter 80 t mittel 80 t bis ca groß mehr als 7  CO2-Emissionen durch die gering unter 80 t mittel 80 bis ca.	t (bei positiven Maßnahmen):  / Jahr (0,1% des jährl. Einspal  . 770 t / Jahr (0,1% bis 1% de  / 70 t / Jahr (über 1% des jährl  e Maßnahme ist (bei negative  / Jahr (0,1% des jährl. Einspal  / 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des	rziels) s jährl. Einsparziels) l. Einsparziels) n Maßnahmen): rziels) jährl. Einsparziels)
Die <b>CO₂-Einsparung</b> 9 Die <b>Erhöhung der C</b>	g durch die Maßnahme ist gering unter 80 t mittel 80 t bis ca groß mehr als 7  CO2-Emissionen durch die gering unter 80 t mittel 80 bis ca.	t (bei positiven Maßnahmen): / Jahr (0,1% des jährl. Einspander 170 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. / Jahr (über 1% des jährl. e Maßnahme ist (bei negativer / Jahr (0,1% des jährl. Einspander )	rziels) s jährl. Einsparziels) l. Einsparziels) n Maßnahmen): rziels) jährl. Einsparziels)
Die <b>CO₂-Einsparung</b> 9 Die <b>Erhöhung der C</b>	g durch die Maßnahme ist gering unter 80 t mittel 80 t bis ca groß mehr als 7  CO2-Emissionen durch die gering unter 80 t mittel 80 bis ca. groß mehr als 7	t (bei positiven Maßnahmen):  / Jahr (0,1% des jährl. Einspal  . 770 t / Jahr (0,1% bis 1% de  / 70 t / Jahr (über 1% des jährl  e Maßnahme ist (bei negative  / Jahr (0,1% des jährl. Einspal  / 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des	rziels) s jährl. Einsparziels) l. Einsparziels) n Maßnahmen): rziels) jährl. Einsparziels) Einsparziels)
Die <b>CO₂-Einsparung</b> 9 Die <b>Erhöhung der C</b>	g durch die Maßnahme ist gering unter 80 t mittel 80 t bis ca groß mehr als 7  CO2-Emissionen durch die gering unter 80 t mittel 80 bis ca. groß mehr als 7	t (bei positiven Maßnahmen):  / Jahr (0,1% des jährl. Einspal  . 770 t / Jahr (0,1% bis 1% de  / 70 t / Jahr (über 1% des jährl  e Maßnahme ist (bei negative  / Jahr (0,1% des jährl. Einspal  / 70 t / Jahr (0,1% bis 1% des  / 70 t / Jahr (über 1% des jährl.  enden CO <sub>2</sub> -Emissionen erfol	rziels) s jährl. Einsparziels) l. Einsparziels) n Maßnahmen): rziels) jährl. Einsparziels) Einsparziels)
Die <b>CO₂-Einsparung</b> 9 Die <b>Erhöhung der C</b>	g durch die Maßnahme ist gering unter 80 t mittel 80 t bis ca groß mehr als 7  CO2-Emissionen durch die gering unter 80 t mittel 80 bis ca. groß mehr als 7	t (bei positiven Maßnahmen):  / Jahr (0,1% des jährl. Einspal  . 770 t / Jahr (0,1% bis 1% de  / 70 t / Jahr (über 1% des jährl  e Maßnahme ist (bei negative  / Jahr (0,1% des jährl. Einspal  / 70 t / Jahr (0,1% bis 1% des  / 70 t / Jahr (über 1% des jährl.  enden CO <sub>2</sub> -Emissionen erfol	rziels) s jährl. Einsparziels) l. Einsparziels) n Maßnahmen): rziels) jährl. Einsparziels) Einsparziels)
Die <b>CO₂-Einsparung</b> 9 Die <b>Erhöhung der C</b>	g durch die Maßnahme ist gering unter 80 t mittel 80 t bis ca mehr als 7  CO2-Emissionen durch die gering unter 80 t mittel 80 bis ca. mehr als 7  der zusätzlich entstehe vollständig überwiege	t (bei positiven Maßnahmen):  / Jahr (0,1% des jährl. Einspar 1. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% de / 70 t / Jahr (über 1% des jährl e Maßnahme ist (bei negativer / Jahr (0,1% des jährl. Einspar / 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des / 70 t / Jahr (über 1% des jährl. enden CO <sub>2</sub> -Emissionen erfol	rziels) s jährl. Einsparziels) l. Einsparziels) n Maßnahmen): rziels) jährl. Einsparziels) Einsparziels)
Die <b>CO₂-Einsparung</b> 9 Die <b>Erhöhung der C</b>	g durch die Maßnahme ist gering unter 80 t mittel 80 t bis ca mehr als 7  CO2-Emissionen durch die gering unter 80 t mittel 80 bis ca. mehr als 7  der zusätzlich entstehe vollständig überwiege	t (bei positiven Maßnahmen):  / Jahr (0,1% des jährl. Einspar  1. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% de  / 70 t / Jahr (über 1% des jährl  e Maßnahme ist (bei negativer  / Jahr (0,1% des jährl. Einspar  / 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des  / 70 t / Jahr (über 1% des jährl.  enden CO <sub>2</sub> -Emissionen erfolg  end (50% - 99%)	rziels) s jährl. Einsparziels) l. Einsparziels) n Maßnahmen): rziels) jährl. Einsparziels) Einsparziels)

#### Erläuterungen:

Die Fraktion DIE LINKE hat mit Ratsantrag vom 05.07.2023 beantragt folgenden Beschluss zu fassen:

"Zur Ausrichtung des Turniers um die Deutsche Alternative Fußballmeisterschaft 2024 wird den Kullen Nullen das Tivoligelände im kommenden Jahr kostenfrei zur Verfügung gestellt."

Die Verwaltung und Vergabe des Tivoli's obliegt der Zuständigkeit der Aachener Stadion Beteiligungsgesellschaft (ASB). Aus diesem Grund wurde der Ratsantrag zur Beratung in den Aufsichtsrat der ASB gegeben.

In der Sitzung vom 15.09.2023 des Aufsichtsrates der ASB wurde eine entsprechende Vorlage beraten. Folgender Beschluss wurde gefasst:

"Der Aufsichtsrat der ASB nimmt die Stellungnahme der Aachener Stadion Beteiligungsgesellschaft mbH zum Ratsantrag Bereitstellung Tivoli für Deutsche Alternative Fußball-Meisterschaft 2024 von der Fraktion DIE LINKE vom 5.7.2023 zur Kenntnis. Der Aufsichtsrat der ASB bittet die Geschäftsführung mit den Verantwortlichen der Bunte Liga e.V. Kontakt aufzunehmen, um über Möglichkeiten einer Nutzung des Stadions für eine Veranstaltung der Bunte Liga e.V. zu verhandeln."

Aufgrund des Beschlusses hat die ASB mit dem Vorsitzenden der Bunten Liga e.V. Kontakt aufgenommen und einen Gesprächstermin vereinbart. Im Vorfeld wurde bereits aufgezeigt, dass die Veranstaltung nicht am Tivoli stattfinden kann, da das angefragte Datum auf einen Heimspieltermin der Alemannia fallen würde. Darüber hinaus wird diese 2,5- 3 Tage dauern. Es besteht ein Platzbedarf für Spielaustragungen von 32 Mannschaften und Übernachtungswiesen möglichst am oder in der Nähe des Sportplatzgeländes, was auf oder am Stadion nur schwer umzusetzen wäre.

Daher hat der Vorsitzende der Liga für die Durchführung der Veranstaltung bereits vorab Kontakt zu Sportstätten in den Niederlanden aufgenommen, um dort einen geeigneten Ausrichtungsort zu finden.

Der vereinbarte Gesprächstermin zwischen der ASB und der Bunten Liga e.V. fand am 07.11.2023 statt. Gegenstand des Termins war nicht mehr die Durchführung der Deutschen Alternativen Fußballmeisterschaft, sondern drei geplante Liga-Endspiele der Bunten Liga am 22.06.2024 im Tivoli. Diese sollen im Rahmen des 40-jährigen Bestehens der Bunten Liga stattfinden. Eine endgültige Entscheidung hierüber trifft der Aufsichtsrat der ASB voraussichtlich am 12.12.2023.

Eine städtische Sportstätte für die Ausrichtung der Deutschen Alternativen Fußballmeisterschaft kann nicht angeboten werden, da an dem beabsichtigen Wochenende normaler Spielbetrieb der Fußballsaison 2023/2024 stattfindet. Darüber hinaus gibt es auch keine städtische Sportstätte, die über genügend Plätze und geeignete umliegende Flächen verfügen würde, ein solches Finale austragen zu können.

Der Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.07.2023 gilt hiermit als behandelt und erledigt.

# Anlage:

Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.07.2023 (Nr. 364/18)